

[Díaz-Canel erinnert an Che : «Lasst uns der Alptraum derer sein, die uns die Träume rauben wollen»](#)



An diesem 8. Oktober dem Jahrestag an dem Che Guevara, das Symbol der internationalen Linken, im Kampf fiel, hat der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kubas und Präsident der Republik, Miguel Díaz-Canel, eine Reihe von Nachrichten auf Twitter veröffentlicht, in denen er an die Gedanken des Guerilleros erinnert.

Unter dem Hashtag #CheVive postete er den Satz „Der Grundton unserer Arbeit ist die Jugend: In sie setzen wir unsere Hoffnung und bereiten sie darauf vor, uns die Fahne aus den Händen zu nehmen“ aus dem Buch *El Socialismo y el hombre en Cuba* von 1965. Neben den Text setzte der Präsident ein Bild von zwei jungen Ärzten der Henry Reeve Brigade, die nach Kuba zurückkehren, nachdem sie ihre Mission zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie weit weg von ihrem Heimatland abgeschlossen haben.

«Wir Sozialisten sind freier, weil wir vollständiger sind; wir sind vollständiger, weil wir freier sind (...) Unser Opfer ist bewusst; eine Quote, um für die Freiheit zu bezahlen, die wir aufbauen“, war ein weiterer Gedanke Guevaras, den das Staatsoberhaupt teilte.

Anschließend zitierte er Che mit den Worten: „Die Zukunft des Landes ist unmittelbar mit der Entwicklung von Wissenschaft und Technologie verbunden. Wir werden nie in der Lage sein, auf eigenen

Füßen zu stehen, solange wir nicht über eine fortschrittliche Technologie verfügen, die auf unserer eigenen Technologie, unserer eigenen Wissenschaft basiert.

Díaz-Canel besiegelte sein Gedenken mit einem Gedanken, der wie ein Ausfallschritt als Banner für jeden Revolutionär dienen könnte: „Lasst uns der Alptraum derer sein, die uns unsere Träume rauben wollen“.

In Bezug auf die kubanische Revolution teilte er die von Che auf dem Weltjugendkongress 1960 geäußerte Idee, dass „die kubanische Revolution auf jeder Tribüne, auf der sie zu sprechen hat, die Wahrheit der Kinder ihres Landes zum Ausdruck bringt, und zwar immer - gegenüber Freunden oder Feinden“.

„In unserem Ehrgeiz als Revolutionäre versuchen wir, so schnell wie möglich zu gehen und Straßen zu öffnen, aber wir wissen, dass wir uns von den Massen nähren müssen und dass sie nur dann schneller vorankommen können, wenn wir sie mit unserem Beispiel ermutigen“, fügte der Präsident hinzu und bezog sich dabei auf einen anderen Satz Ches dieses Mal aus dem Jahr 1965.

Abschließend zitierte er einen Gedanken, der Tausende von jungen Menschen auf der ganzen Welt inspiriert: „Auch auf die Gefahr hin, lächerlich zu klingen, möchte ich Ihnen sagen, dass der wahre Revolutionär von großen Gefühlen der Liebe geleitet wird. Es ist unmöglich, sich einen echten Revolutionär ohne diese Eigenschaft vorzustellen“.

Ernesto Guevara de la Serna, bekannt als Che Guevara, war ein argentinischer revolutionärer Kämpfer und Arzt, dessen Leben, Verhalten und Denken zum Vorbild für Millionen von Menschen geworden ist.

Er nahm an der Expedition der Jacht Granma teil, erreichte den Rang eines Kommandanten und wurde nach dem Sieg der Revolution zum Präsidenten der Nationalbank Kuba und zum Industrieminister ernannt. Im Jahr 1965 führte er eine Guerillafront im Kongo an.

In Bolivien wurde er 1967 von bolivianischen Truppen in Quebrada del Yuro gefangen genommen. Am Tag nach seiner Festnahme wurde er ermordet. Seine sterblichen Überreste wurden 1997 gefunden und nach Kuba überführt.

Quelle:

Granma Internacional
Freitag, Oktober 8, 2021

Source URL: <http://www.fidelcastro.cu/de/noticia/diaz-canel-erinnert-che-lasst-uns-der-alptraum-derer-sein-die-uns-die-traeume-rauben-wollen>